

## Fahrten

**Frühlingsfahrt:** Mondsee — Schärding — Fürstenzell (Besichtigung) — Ortenburg — Vilshofen — Niederaltaich (Besichtigung) — Degendorf — Bayrischer Wald — Regen — Schönberg — Passau — Simbach — Braunau — Mondsee.

**Herbstfahrt:** Mondsee — Steinbach am Attersee — Großalmstraße — Gmunden — Micheldorf — Windischgarsten — Hengstpaß — Altenmarkt — Hiefiau — Gesäuse — Admont (Besichtigung) — Altaussee — Bad Ischl — Mondsee.

Fahrt zur **Gotikausstellung** nach Salzburg.

Dr. Walter Kunze

## Heimatverein Obernberg am Inn

Bei der am 6. 3. 1972 abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde der gesamte, bereits langjährig tätige Vereinsvorstand mit Obmann Karl Rammerstorfer, Obmann-Stellvertreter Karl Sinhuber, Kassier Anton Schwarzgruber, Schriftführer und Reiseleiter Karl Böcklinger, Archiv und Film Gunther Schott einstimmig wiedergewählt.

**Heimathaus:** 1972 wurde unter der Leitung von Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hattinger (Linz) eine völlige bauliche Innenumgestaltung durchgeführt. Ebenso erfolgte bereits eine teilweise Sichtung und Überholung der Exponate, insbesondere der Waffensammlung.

Es wird getrachtet, die Adaptierung und Neugestaltung der Schauräume 1973 fertigzustellen und für die Eröffnung 1974 vorzubereiten.

Neuzugänge: 50 Stück altes bäuerliches und handwerkliches Gerät wurden angekauft.

Am 20. 11. 1972 hielt Dr. Walter Kunze (Mondsee) einen Vortrag mit Farbtonfilm „Vom Baumstamm zum Einbaum“.

Die Heimatfahrt führte am 11. Juni 1972 ins steirische Salzkammergut, ins Quellgebiet der Traun; Altausseer See, Grundlsee, Wanderung zum Toplitzsee. Hallstatt: Besichtigung des adaptierten Dr.-Friedrich-Morton-Hauses. Rückfahrt über Wolfgangsee — Mondsee — Straßwalchen — Obernberg. Reiseleitung Dir. Böcklinger.

In steter Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde, dem Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein Obernberg am Inn wurde das alte Wandbründl aus Marmor aus dem Jahre 1570 auf der Nordwand des Heimathauses angebracht.

Die auf der Steinsäule an der Köpfstätte früher angebrachte, schadhafte Holztafel wurde durch eine dauerhafte Steintafel, mit dem alten Spruch versehen, ersetzt.

Auf der vielbesuchten Rast- und Aussichtsstätte „Am Pflegerspitz“ gegenüber der alten Burg wurden 14 Ebereschen gepflanzt.

Karl Böcklinger

Karl Rammerstorfer

### Innviertler Volkskundehaus in Ried im Innkreis

1. **Organisation**: Das Jahr 1972 brachte dem Volkskundehaus einen entscheidenden Wendepunkt in seiner Entwicklung. Nachdem es nahezu vierzig Jahre Mietobjekt war, wurde es mit Gemeinderatsbeschluß vom 7. Dezember durch die Stadtgemeinde angekauft. Damit ist eine wesentliche Vorbedingung für großzügige Erweiterungsvorhaben erfüllt. Zum selben Zeitpunkt wurde auch die künftige Betreuung grundsätzlich geregelt. Es untersteht nun mit anderen kulturellen Agenden der neu geschaffenen Kulturabteilung der Stadtgemeinde. Der Dienstposten wurde nach erfolgter Ausschreibung mit dem bisherigen provisorischen Leiter des Volkskundehauses, Josef Mader, besetzt.

2. **Bauten**: Im Frühjahr 1972 konnten die Umbauarbeiten im Sonderausstellungsraum abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten von zirka 125.000 Schilling wurden durch eine Landesbeihilfe von 25.000 Schilling gestützt. Im November wurde im großen Figurensaal mit Sanierungsarbeiten begonnen. Mit der Neuanlage der Elektroinstallationen wird gleichzeitig der Wandverputz des alten Mauerwerkes mit hygroskopischem Material erneuert. Die über die Jahreswende laufenden Arbeiten sind u. a. durch Stiftungen der örtlichen Bankinstitute möglich geworden.

An der Hofseite des Volkskundehauses wurde das ruinöse Zaunmauerwerk entfernt und durch einen neuen Drahtzaun mit absperrbarer Einfahrt ersetzt. Weitergehende Sanierungsarbeiten an den rückwärtigen Fassaden usw. waren nicht zweckmäßig, weil in absehbarer Zeit an einen größeren Zubau gedacht wird. Dem Volkskundehaus wurde außerdem im benachbarten Hause Kirchenplatz 12 ein ehemaliges Photoatelier angemietet und adaptiert. Es dient als Depot und Arbeitsraum.

3. **Erwerbungen**: Die Fachbücherei des Hauses wurde mit 38 Publikationen erweitert. Die Galerie verzeichnet einen Zuwachs von 4 Bildern und einer Graphikmappe, die allgemeinen Sammlungen einen Neuzugang von 65 Gegenständen (meist bäuerliches Gebrauchsgerät) und 144 Münzen. Das Volkskundehaus hat auch wesentlichen Anteil an der Beschaffung der Kompositionen des 1709 in Ried geborenen Zisterziensers Albericus Hirschberger und ermöglichte damit auch die österreichische Erst-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [118b](#)

Autor(en)/Author(s): Rammerstorfer Karl

Artikel/Article: [Heimatverein Obernberg am Inn. 93-94](#)